

Anlage 3: Gebietssteckbrief

Quellen am Großen Schierensee (FFH DE 1725-352)

Das FFH-Gebiet mit einer Größe von 23 ha liegt etwa 12 km südwestlich von Kiel im Quellgebiet des Schierenseebaches.

Es umfasst einen vielfältigen, von Quellen geprägten Biotopkomplex am Hangfuß des Großen Schierensees. Neben Eschenmischwäldern, Pappel-Birkenbruchwäldern, seggenreichen Nasswiesen und einigen natürlichen Bachläufen ist insbesondere das Vorkommen von Kalktuffquellen (7220) als prioritärer Lebensraumtyp hervorzuheben.

Im Gebiet treten zahlreiche Quellen unterschiedlichster Prägung mit typischen Kalkverkrustungen und charakteristischen Moosarten wie *Cratoneuron commutatum*, *Cratoneuron filicinum*, *Brachythecium rivulare*, *Fissidens adianthoides* und *Aneura pinguis* auf. Unter den Gefäßpflanzen sind Milzkraut (*Chrysosplenium spec.*), Rispen-Segge (*Carex paniculata*), Sumpf-Segge (*Carex acutiformis*), Wald-Simse (*Scirpus sylvaticus*) und größere Bestände des Riesen-Schachtelhalms (*Equisetum telmateia*) als typische Vertreter zu nennen.

Das Quellgebiet stellt einen landesweit einzigartigen Biotopkomplex mit unterschiedlichen Quelltypen und lebensraumtypischem Arteninventar dar und ist aus diesem Grund besonders schutzwürdig.

Das übergreifende Schutzziel ist dementsprechend die Erhaltung des vielfältigen Biotopkomplexes aus unterschiedlichen Quelltypen mit begleitenden Gehölzbeständen, Feuchtweiden und natürlichen Bachläufen. Hierzu ist ein natürlicher Wasserhaushalt besonders wichtig.

Hinweis: die Ziffern in Klammern geben die Codierung der Lebensraumtypen nach der FFH-Richtlinie an.